



Juhuu! Abschlussausflug!

Der Märchenpark Marquartstein mit Wald, Tieren und vielen märchenbezogenen Spielgelegenheiten sind die perfekte Umgebung für neugierige und abenteuerlustige Kinder. Als Vorbereitung auf den Tag, kamen Themen auf wie: Was mache ich, wenn ich meine Freunde und die Erzieher aus den Augen verliere? Was mache ich, wenn ich Pipi muss? Wie soll ich mich im Bus verhalten? Darf ich mein Kuscheltier mitnehmen? Nach dem alles geklärt war, kam der langersehnte Tag. Schon die lange Busfahrt war ein einmaliges Erlebnis. Es hat gesummt wie in einem Bienenstock. In einem riesigen Bus zu sitzen und die Umgebung von oben zu betrachten hat die Kinder so bewegt, dass alle ihre Eindrücke teilen wollten: „...schau mal da ist mein Haus! Schau mal, da arbeitet meine Mama! Schau mal, da ist die Eisdiele!“ konnte man aus jedem Eck hören. Während der Busfahrt, sangen wir unser gesamtes einstudiertes Kinderliederrepertoire und natürlich erklang mehr als einmal „Die Räder vom Bus“. Das ging sogar so weit, dass die Kinder irgendwann „freestyle“ Strophen zu dichten angingen. Nach der Ankunft war erstmal eine Pipipause und ein anständiges Frühstück mit einer ordentlichen Trinkrunde angesagt. Frisch gestärkt und neugierig, sind wir in Richtung Hexenschule aufgebrochen. Gleich als erstes blieb ein Großteil bei den Märchenschaukästen „Schneewittchen“ und „das tapfere Schneiderlein“ hängen. Unsere Vorhut hat schon von Wollschweinen und einer Damwild Familie berichtet und natürlich waren unsere Vorwitzigsten schon an der Hexenschule angekommen. Das Hexengebiet umfasste neben der Schule, ein Hexenkraftwerk und einen Waldspielplatz, den Hexensteig. Die Hexe selbst bekamen wir nicht zu Gesicht, vermutlich war sie gerade auf einer Weiterbildung. Als kleine Verschnaufpause sahen wir uns eine Ausstellung über Waldpilze und die Geschichte einer fast zweihundertjährigen Ulme anhand ihrer Baumringe an. Und dann hatten wir auch schon wieder eine Stärkung nötig. Nach dem Mittagessen ging es in kleinen Gruppen weiter, um möglichst viele Angebote abzudecken, wie z.B. Drachenschaukel, Spiegelkabinett, Ponyderby, Trampolin, Röhrenrutsche und Tierkarussell. Highlights waren u.a. das Riesensprungkissen, der riesige Bälle Pool und das Schneckenrennen in Form einer Hocheisenbahn. Von der aus man einen großartigen Blick auf den ganzen Streichelzoo hatte. Und doch haben wir bei Weitem nicht Alles gesehen bzw. ausprobiert. Die Zeit hat natürlich nicht ausgereicht, deswegen fiel es uns dann auch schwer, ein Ende zu finden. Am Bus angekommen, war Vielen die Erschöpfung anzusehen. Während der Rückfahrt gab es einen rasenden Informationsaustausch. Einige haben auch ein gemütliches Nickerchen gemacht, und alle konnten kaum erwarten, das Ganze zu Hause zu erzählen



A.Stelmach für das Redaktionsteam Kita FAZ